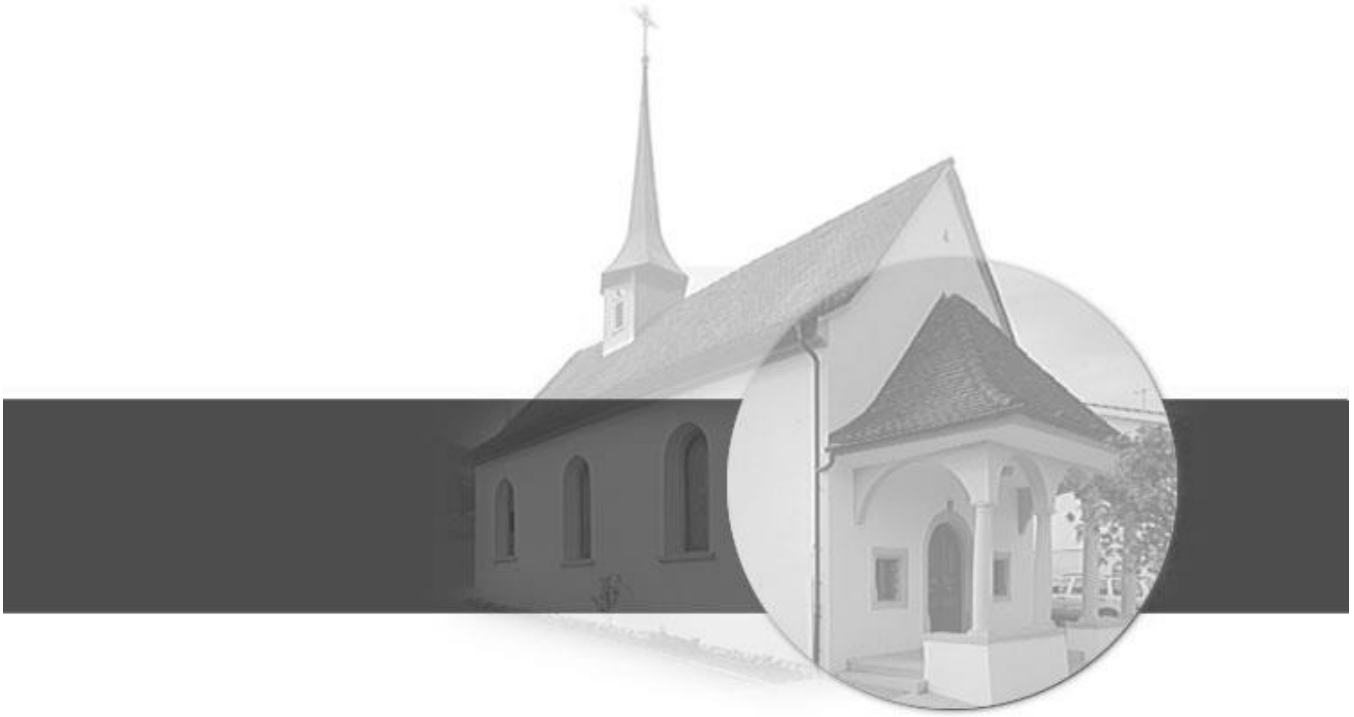
Mitteilungen der Gemeinde Honau

HONAUER INFO



GEMEINDE HONAU

Internet www.honau.ch
E-Mail info@honau.ch
Telefon 041 445 01 41

MÄRZ 2015

Das HONAUER INFO kann auch auf der Homepage heruntergeladen werden

KURZMELDUNGEN GEMEINDEVERWALTUNG

Zuzüge
Staub Roger, Sandra, Jerome, Thierry, Mélodie und Laeticia, Obergütschstrasse 9

Trauungen
Keine

Geburten
03.02.2015
Reçi Luna, Tochter des Reçi, Zgjim und der Reçi geb. Ademi, Edlira, Obergütschstrasse 7

Todesfälle
DATUM
Wägelin Martial, Weidstrasse 2

Handänderungen
Keine

Bauwesen
Zurzeit läuft das Bewilligungsverfahren für den Gestaltungsplan Dorfzentrum Honau. Dieses ist zurzeit noch pendent und wird in den nächsten Tagen abgeschlossen.

Gratulationen

Veröffentlicht werden die Geburtstage zum 65., 70., 75., 80. und den folgenden Jahren. In unserer Gemeinde können wir im 2. Quartal 2015 folgenden Geburtstagskindern gratulieren:

Zum 65. Geburtstag
27. April **Annelies Kretz-Stalder**, Altammannshof

24. Mai **Arno Schaller**, Gütschring 5

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen noch viele Jahre Zufriedenheit und Gesundheit.

Vorankündigung Gemeindeversammlung Honau

Am **Montag**, **01. Juni 2015, 19.30 Uhr**, findet im Saal der ESA - Einkaufsorganisation des Schweiz. Auto- und Motorfahrzeuggewerbes, die Gemeindeversammlung statt.

Die Gemeindeversammlung im Herbst findet am **Mittwoch, 25. November 2015**, statt.

Detailierte Unterlagen und Informationen erfolgen in den nächsten Info's bzw. in der separaten Botschaft.

Vorankündigung Honauer Familientag

Der Gemeinderat Honau wird **am Freitag, 21. August 2015, ab ca. 18.00 Uhr,** erneut die Honauer Bevölkerung zum Familientag einladen.

Dieser interessante und abwechslungsreiche Familien"abend" wird in diesem Jahr im Zusammenhang mit der Besichtigung des Biotops, anschliessendem Grillieren (nicht von Fledermäusen) sowie dem Beobachten der Fledermäuse beim Flug über das

Biotop stehen.

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt und wir bitten Sie, sich das Datum bereits vorzumerken.

Wechsel in der Schulpflege Gisikon-Honau

Herr Köbi Eugster, Schwendlenrain 2, hat per Ende 2014 seine Demission aus der Schulpflege Gisikon-Honau bekanntgegeben. Wir danken Köbi Eugster bei dieser Gelegenheit nochmals für seine geleisteten Dienste recht herzlich.

Es freut uns mitteilen zu dürfen, dass der Gemeinderat Honau Frau Beatrice Barnikol-Roos, Untergütschstrsse 18, als Vetreterin der Gemeinde Honau in die Schulpflege Gisikon-Honau gewählt hat.

Wir sind davon überzeugt, dass mit Beatrice Barnikol eine kompetende Nachfolgerin die Interessen der Gemeinde Honau in der Schulpflege vertreten wird und wünschen ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute.

Demission im Urnenbüro

Toni Fassbind, Untergütschstrasse 8, und Josef Rebsamen, Gütsch, haben ihre Demission als Mitglieder des Urnenbüros bekanntgegeben.

Wir danken Toni Fassbind und Josef Rebsamen bei dieser Gelegenheit für ihre langjährige Arbeit im Dienste der Gemeinde recht herzlich.

Altkleidersammlung der Kolping Familie

Wie jedes Jahr führt die Kolpingfamilie Ebikon in Zusammenarbeit mit der Texaid im Frühling 2015 eine Altkleidersammlung durch.

Der Sammeltag wurde auf **Samstag, den 11. April 2015**, festgelegt.

Aus dem Erlös der Kleidersammlung sowie der Containersammlung kann die Kolpingfamilie Ebikon jährlich ca. CHF 2'000.00 - CHF 3'000.00 an verschiedene soziale Institutionen in unserer Region überweisen.

Für die wertvolle Mithilfe und Unterstützung dankt die Kolping Familie im Voraus bestens.

Spitex Rontal plus

Die Spitex Rontal plus befindet sich an einer neuen Adresse:

Känzeli, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
E-Mail: info@spitexrontalplus.ch ☎ 041 444 10 90

Öffnungszeiten:
Mo - FR 08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Tour de Suisse 2015

Am Sonntag, 14. Juni 2015, führt die 2. Etappe der Tour de Suisse über das Michaelskreuz. Am Vormittag findet ein Amateurrennen statt und am Nachmittag das Profirennen. Die Strecke bleibt an diesem Sonntag über längere Zeiten für die Anwohner und Besucher gesperrt.

Die Tour de Suisse in der näheren Umgebung zu haben ist ein seltenes Ereignis, welches im öffentlichen Interesse ist und eine Sperrung der Strasse für einen Tag rechtfertigt.

Weitere Info's zum Streckenplan und den zeitlichen Ablauf sind auf **www.tourdesuisse.ch.**

Ersatzwahl Mitglied Gemeinderat

Anordnung der Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2015 – 2016

Der Gemeinderat Honau

gestützt auf § 23 des Stimmrechtsgesetzes vom 25. Oktober 1988 (StRG),

in Erwägung, dass der Gemeinderat Honau den Rücktritt vom 28. Juni 2014 von Peter Meier, Gemeinderat, Bachmatte 11, 6038 Honau, zur Kenntnis genommen hat und Gemeinderat Peter Meier unter bester Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende August 2015 als Mitglied des Gemeinderates entlassen hat,

beschliesst:

Abstimmungstag

1. Auf **Sonntag, 14. Juni 2015**, wird, unter Vorbehalt einer stillen Wahl, die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates mit der Urne angesetzt. Die Ersatzwahl ist wegen des Rücktritts des bisherigen Amtsinhabers, Gemeinderat Peter Meier, notwendig.

Stille Wahl

2. Das Mitglied des Gemeinderates kann in stiller Wahl gewählt werden.
3. Wahlvorschläge müssen bis spätestens Montag, 27. April, 2015, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Honau eintreffen.
4. Die Wahlvorschläge sind durch 10 Stimmberechtigte der Gemeinde Honau zu unterzeichnen.
5. Auf den Wahlvorschlägen sind sowohl für die Vorgeschlagenen wie auch für die Unterzeichner folgende Angaben zu machen: Familien- und Vorname, Geburtsdatum, Wohnort mit genauer Adresse; für die Vorgeschlagenen ist überdies der Beruf anzugeben.
6. Die Vorgeschlagenen haben schriftlich und unwiderruflich zu erklären, dass sie eine Wahl annehmen. Die Erklärung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen, ansonsten die Vorgeschlagenen für eine stille Wahl ausser Betracht fallen.
7. Wird auf allen bereinigten Wahlvorschlägen nur höchstens ein Kandidat oder eine Kandidatin vorgeschlagen, so ist dieser/diese, unter Vorbehalt der Wahlgenehmigung und allfälliger Beschwerden, in stiller Wahl gewählt.
8. Kommt eine stille Wahl zustande, so hat der Gemeinderat die Urnenwahl abzusagen.

Urnenwahl

9. Im Fall der Urnenwahl richtet sich das Wahlverfahren nach dem Stimmrechtsgesetz vom 25. Oktober 1988. Das Stimmregister wird am Dienstag, 9. Juni 2015, 18.00 Uhr, abgeschlossen. Es kann von den Stimmberechtigten jederzeit eingesehen werden, soweit es nicht zur Kontrolle der Stimmabgaben verwendet wurde.
10. Die Stimmberechtigten erhalten spätestens am Freitag, 23. Mai 2015 den Stimmrechtsausweis, alle Kandidatenlisten aufgrund der Wahlvorschläge und eine Blankoliste. Die Stimmberechtigten können bei der Gemeindekanzlei gegen Vergütung zusätzliche Kandidatenlisten beziehen. Eine allfällige Bestellung ist bis spätestens Montag, 27. April 2015, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Honau einzureichen. Für den Wahlzettel gelten folgende Anforderungen: Format A5, 148 x 210 mm, Papierqualität: Antalis Normaset Puro 100 gm^2, naturweiss Offset matt.
11. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 19. Juli 2015 statt. Wahlvorschläge müssen bis Donnerstag, 18. Juni 2015, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Honau, eintreffen.
12. Dieser Beschluss ist im Honauer Info zu veröffentlichen und im Anschlagkasten und auf der Gemeinde-Homepage zu publizieren.

Schneeräumung / Winterdienst

Verschiedentlich war bei Schneefall das Trottoir der Untergütschstrasse schwer begehbar. Der Winterdienst wird inskünftig darauf achten, dass das Trottoir ab Untergütschstrasse (Zugang vom alten Gütschweg bis zur Gemeindergrenze Gisikon) geräumt wird. Dabei ist jedoch auch darauf zu achten, dass die Hauseigentümer bei der Schneeräumung, den Schnee von den Vorplätzen der Häuser nicht direkt auf das Trottoir schieben.

Für die Beachtung und aktive Mitarbeit danken wir bestens.

Wichtige Mitteilung | Steueramt Honau

Wie bereits im Info 4/2014 informiert, wurde das Steueramt Honau, gestützt auf den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 26. November 2014, an Steuern Ebikon ausgelagert.

Sämtliche Korrespondenz, Fristverlängerungsgesuche, Einzahlungsscheine etc. sind daher direkt an Steuern Ebikon, Riedmattstrasse 13, 6030 Ebikon, Tel. 041 444 02 23, zuzustellen. .

In den vergangenen Wochen wurde festgestellt, dass diverse Korrespondenz/Unterlagen sowie auch Steuererklärungen in unseren Briefkasten bei der Gemeindekanzlei an der Untergütschstrasse eingeworfen wurden. Für die Steuererklärung liegt jedem Steuerpflichtigen ein vorbereitetes, frankiertes Couvert bei, welches in den Briefkasten der Post eingeworfen werden kann. Da unser Büro ebenfalls in Ebikon ist und der Briefkasten in Honau nicht täglich geleert wird, können wir für allfällige, terminbezogene Korrespondenz/Unterlagen keine Gewähr übernehmen.

Wir bitten daher um Kenntnisnahme und danken für die Beachtung bestens.

Häckseldienst

Der nächste Termin für den Häckseldienst von verholzter Ware, d.h. Baum- und Sträucherschnitt, mind. fingerdick, ist am **Mittwoch, 22. April 2015.**

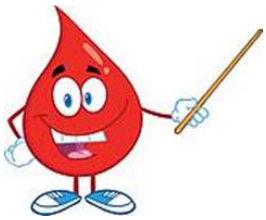
Bitte die verholzte Ware gut sichtbar bei den Containerplätzen deponieren.

Samariterverein – Nächste Termine

Die Samariter lehren

Weitere wichtige Angaben zu den Kursen und den nächsten Übungen finden Sie unter www.samariter-root.ch

z.B. Nothilfekurse:
Freitag/Samstag, 20. und 21. März
Fr: 19:00-22:00 / Sa: 08:30 – 12:00 / 13:00 – 16:30 Uhr
E-Learning zu Hause (3 Std.),Präsenzkurs Samstag, 20. Juni
08:30 – 12:00 und 13:00 – 16:30 Uhr
Samstag, 24. und 31. Oktober, **09:00 – 12:00 / 13:30 – 15:30 Uhr**



Die nächste Blutspendeaktion findet statt am:

Dienstag 24. März 2015,
zwischen 17:00-20:00 Uhr,
im Pfarreiheim Root (Schulstrasse 7).

Anschliessend an Ihre Spende bekommen Sie eine Stärkung von Helferinnen des Samaritervereins Root und Umgebung (Root, Dierikon, Gisikon, Honau).

Senioren 6038

von Josef Birrer

Wir setzen unsern Vorsatz für das neue Jahr, bei den **SENIOREN 6038** aktiv mit zu machen, in die Tat um.

Die Termine für's 2. Quartal 2015 sind:

Stunden-Wanderung morgens
Treffpunkt jeweils um 09.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon

April	21.
Mai	5./19.
Juni	2./16./23.

Nachmittagswanderungen
2 – 2.5 Std., Treffpunkt jeweils um 13.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon

Mai	12.
Juni	9.

Montags-Stamm mit fakultativem, aber empfohlenem Mittagessen, jeweils ab 10.00 Uhr im treff.6038

April	28.
Mai	26.
Juni	30.

Voranzeige:
Mittwoch, 20. Mai 2015, 13.00 Uhr,
Ausflug ins Tropenhaus Wolhusen,
anschliessend GV und Nachtessen

Bei Fragen oder Neuanmeldung für Mitgliedschaft im Verein:
Präsident: Josef Birrer, Reussblickstrasse 46, 6038 Gisikon
Tel 041 450 31 24 / 079 589 90 66

AUS DER SCHULE

- Markus Tanner, Schulleiter -

The best of

Die Dorfpost feiert Jubiläum und widmet sich mit der vorliegenden Ausgabe dem Thema ‚best of'.

Da gibt es Land auf und ab verschiedene Casting- und Modelshows sowie Fernsehformate, die das Supertalent oder die grössten Schweizer Talente suchen - und verschiedenste (alternde) Popgruppen, die mit ihren ‚Best-of-Alben' Revivals feiern. Hie und da sind es auch ‚the very best of'. Solche ‚Best-of-Alben' eignen sich gut zum Musik hören im Auto, die besten Songs schön am Stück.

Aber nicht alle können Germanys next Topmodel oder das grösste Schweizertalent werden und nicht jede Band produziert nur Hit an Hit. Dazwischen liegen auch immer wieder Phasen mit Pausen, Phasen der Kreativitätssuche, der Improvisation oder vielleicht gar des Stillstandes. Auch diese Phasen sind wichtig, denn aus ihnen heraus kann wieder Neues entstehen, manchmal eben auch Herausragendes.

Auch die Schule kann immer wieder mit ‚Best-ofs' glänzen. Sie ist aber vor allem bestrebt, nicht nur Highlights zu produzieren, sondern sie will eine gute, solide Alltagsarbeit leisten.

Nachfolgend wieder einige Berichte zum Schulgeschehen der vergangenen Monate – kleine ‚Best-ofs', die ich Ihnen gerne zur Lektüre empfehle.

Schulhausfasnacht

von Markus Tanner

Die Schulhausfasnacht ist eines unserer ‚Best-of'. Sie gehört seit jeher zu unseren gemeinsamen Schulanlässen, bei denen alle Schüler/innen und Schüler mit ihren Klassen aktiv zum guten Gelingen beitragen.

Wiederum konnten wir eine Vertretung der Rooter Fasnachtszunft bei uns begrüssen. Nach einer mit fätziger Guggenmusig begleiteten und von den Zunftvertretern angeführten Polonaise konnten sich alle im Schulhaus frei bewegen. In den verschiedenen Schulzimmern herrschte fasnächtliches Treiben: Ein Besuch der Geisterbahn, Castingshow, Spiele oder dazwischen in der Sirup-Bar einkehren. Ein toller Fasnachtsanlass. Herzlichen Dank den Altzunftmeistern und ihren Gattinnen für ihren Besuch.

In den Gängen und den Zimmern des Schulhauses herrschte eine fasnächtliche Stimmung

Auch die Vertreter/innen der Zunft liessen sich vom fasnächtlichen Treiben anstecken.

Die Geisterbahn war ein Renner, es gab oft Warteschlangen.

Fasnacht – das macht Spass!

Regenwaldausstellung

von Markus Tanner

Über längere Zeit beschäftigten sich die Kinder der beiden Basisstufenklassen mit dem Thema ‚Regenwald'. Dieser spezielle Lebensraum von Pflanzen und Tieren hat sie fasziniert und so konnten sie im Rahmen einer ‚Dschungelausstellung' den Eltern stolz ihre erarbeiteten Ergebnisse vorstellen. Fachmännisch liessen sie die Besucher an ihrem neu erworbenen Wissen teilhaben und präsentierten die gemachten Lernplakate und kleinen Exponate. Natürlich durfte bei diesem Thema auch ein Besuch des Zoos in Zürich nicht fehlen – im Speziellen natürlich ein Gang durch die Masoala-Halle. Ausstellung und Zoobesuch waren wirklich kleine ‚Best-ofs'!

Viel Interessantes gab es im Zoo Zürich zu sehen.

Der Affenkäfig ist immer einen Besuch wert.

Gut vorbereitet und mit viel Einsatz präsentierten die Schüler/innen ihre Ergebnisse.

Die verschiedenen Lernplakate waren informativ und übersichtlich gestaltet.

Sportwoche / Skilager

von Markus Tanner

Definitiv zu den ‚Best-ofs' zählten auch wieder das Skilager nd die Sportwoche, die vom 9. – 13. März für alle Dritt- bis Sechstklässler/innen stattfanden.

Hinter beiden Angeboten – dem Skilager und der Sportwoche – steht in der Planung und Durchführung viel Engagement und Arbeit vieler Beteiligter!

Und so konnten die Schüler/innen der 3. bis zur 6. Klasse je hälftig eine tolle Skilagerwoche in Surcuolm oder eine abwechslungsreiche Sportwoche hier in Gisikon verbringen. Viel frische Luft, Ski fahren, feines Essen und lustige Abendprogramme zeichneten wieder die Lagerwoche in Surcuolm aus. Schlittschuhlaufen, Unihockey, OL, Badminton, wandern, schwimmen und ein toller Skitag auf der Melchsee-Frutt waren die interessanten und sportlichen Angebote für die Daheimgebliebenen.

An dieser Stelle gilt der Lagerleitung, allen Helferinnen und Helfern im Lager und in der Sportwoche wieder ein grosser Dank für die geleistete Arbeit!

Bei sonnigem und warmem Winterwetter macht auch Schlitteln doppelt Spass! Bereit für die nächste Fahrt!

Fototermin der ganzen Skitaggruppe auf der Frutt.

Beim Unihockey mit Köbi Eugster: Wie die richtigen Profis!

Ein strahlender Vormittag begleitete uns auf der Wanderung nach Rotkreuz.

Orientierungslauf kreuz und quer durch Gisikon. Die glückliche Siegergruppe:

Ein vergnüglicher und sportlicher Nachmittag beim Tarzanspiel in Dierikon.

„Best ofs“ im Farbenreich

von Daniela Elmiger Amrein

Seit diesem Herbst dürfen die Kindergartenkinder beider Basisstufen jeweils am Donnerstagmorgen für je 2 Lektionen das Malatelier „Farbenreich“ besuchen. Die grossen Klassenzahlen in der Basisstufe und meine Überzeugung, dass Kinder in diesem Alter sehr viel vom kreativen Arbeiten profitieren können, haben mich bewogen, mit meinem Angebot bei der Schulleitung vorstellig zu werden. Erfreulicherweise waren die Lehrpersonen und der Schulleiter sehr positiv eingestellt und so konnten wir im letzten Herbst starten. Mit Hilfe von Benno Stutz wurde ein meist leer stehendes Zimmer neben dem Handarbeitszimmer mit einfachen Mitteln in ein Malatelier umgewandelt. Inzwischen tragen die Malwände viele farbige Spuren und Woche für Woche entstehen „best ofs“. Dabei ist es schön zu sehen, wie die einzelnen Kinder in ihrem malerischen Gestalten Fortschritte erzielen und eine Möglichkeit haben, ihre inneren Bilder aufs grossflächige Papier zu bringen. Das regelmässige Malen ist eine Bereicherung und fördert unter anderem das Selbstvertrauen, die Kreativität und Konzentration. Dabei werden keine Themen vorgegeben, und die Bilder werden auch nicht bewertet. Den meisten Kindern scheint es zu gefallen, denn oft werde ich mit: „Juppie Farberiich“ begrüsst.

Die Kinder sind fleissig am Malen.

Reichhaltige Farbpaletten machen „gluschtig“.

Ateliermorgen

von Markus Tanner

Ende März und Mitte Mai finden an unserer Schule Ateliervormittage statt. Entsprechend unserem Jahresmotto „Gross ond chlii – alli send debii“ können alle Schüler/innen an diesem Vormittag an einem von ihnen gewählten Atelier teilnehmen. Dass ein solch breites Atelier-Angebot für diese Vormittage zur Verfügung steht – das verdanken wir vielen engagierten Eltern, die sich für diese Vormittage als Fachfrauen und- männer zur Verfügung stellen und mit einer Gruppe von Schüler/innen backen, basteln, tanzen, malen… und vieles mehr. Super! Dies allein ist schon ‚Best-of’-würdig. Mehr dazu werden Sie im Nachgang an die beiden Anlässe in der nächsten Dorfpostausgabe lesen können.

STIFTUNG ALTERSSIEDLUNG ROOT

- Margrit Künzler-Niederberger -
Stiftungsratspräsidentin Stiftung Alters-Siedlung Root und
Sozialvorsteherin Gemeinde Root

Innovatives Alterswohnprojekt

Erfolgreich bietet die Stiftung Alters–Siedlung Root für die Stiftergemeinden Root, Dierikon, Gisikon, Honau, Inwil und Dietwil im Alters- und Pflegeheim Unterfeld ein Zuhause für 52 pflegebedürftige Menschen an. Dieses Angebot wird nun um 20 Plätze ausgebaut. Für die Einwohner von Root werden ergänzend Wohnungen mit Dienstleistungen realisiert.

Im Frühjahr 2014 hat die Gemeinde Root ein Entwicklungskonzept zum Thema „Wohnen im Alter in Root“ angestossen. Dabei wurden neben einer Standortbestimmung für die Gemeinde Root, die vorhandenen Ressourcen bezüglich Infrastruktur und Betrieb rund ums Alters- und Pflegeheim Unterfeld geprüft. Weiter wurden allgemeine Entwicklungsmodelle in der Pflege und Wohnangebote im Seniorenbereich der Stiftergemeinden evaluiert.

Es konnte klar aufgezeigt werden:

- Die Altersstruktur der Einwohner aller Stiftergemeinden steigt deutlich an.
- Es entsteht ein steigender Bedarf an Pflegebetten, bei bereits heute knappem Angebot.
- Personen mit wenig Pflegebedarf werden zukünftig länger zu Hause (ambulant) betreut. Strategie des Kanton Luzern - ambulant vor stationär.
- Angebote für Wohnen mit Dienstleistungen fehlen aktuell in verschiedenen Stiftergemeinden, insbesondere in Root.
- Doppelzimmer in Pflegeheimen sind nicht mehr zeitgemäss und werden von der Bevölkerung nicht mehr gewünscht.
- Es besteht keine Möglichkeit zur Betreuung und Unterbringung von weglaufgefährdeten Personen mit Demenz im bestehenden Heim.
- Ein Ausbau der Infrastruktur, welcher alle notwendigen Erfordernisse abdeckt, ist am heutigen Standort nicht möglich.
- In keiner andern Stiftergemeinde kann in absehbarer Zeit die notwendige Infrastruktur erstellt werden.

In Zusammenarbeit mit der Pensionskasse Stiftung Abendrot Basel, konnte eine Lösung gefunden werden, die alle Bedürfnisse abdeckt.

Mitten im Dorfzentrum Root, unterhalb des Kreisel‘s Rössli, erstellt die Pensionskasse zwei Gebäude. In einem der Gebäude werden im Erdgeschoss und im ersten Stock je eine Pflegewohngruppe für insgesamt 20 pflegebedürftige Personen errichtet. Wie in Pflegeheimen werden in Pflegewohngruppen Personen mit hohem Pflegebedarf betreut. Durch die kleinere Personenanzahl ist das Zusammenleben näher bei den gewohnten Familienstrukturen und alltagsorientierter.

Mitte März hat die Stiftung Alters-Siedlung Root vom Regierungsrat des Kantons Luzern die Bewilligung für die Erstellung und den Betrieb dieser 20 zusätzlichen Betten erhalten.

In den weiteren Stockwerken werden von der Gemeinde Root, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Alters-Siedlung Root, 12 – 14 Wohnungen mit Dienstleistungen vermietet. Es sind hindernisfreie, altersgerechte Mietwohnungen, bei welchen ein erweiterter Service angeboten wird: 24 Stunden-Notruf, tägliche Wohlauf-Kontrollen, sowie eine höhere Hauswartunterstützung vor Ort. Zusätzlich sind individuell wähl- und zahlbare Dienstleistungen verfügbar: Reinigung- und Wäscheservice, Mittagstisch im Gemeinschaftsraum oder Mahlzeitenservice, usw.

Die pflegerische Betreuung im Alltag erfolgt beim Wohnen mit Dienstleistungen durch die Spitex. Im Notfall kann aber die Unterstützung rund um die Uhr durch das Personal der Pflegewohngruppen beansprucht werden.

In beiden Bereichen sind Erweiterungen in Zukunft an diesem Standort geprüft worden und möglich.

Nachdem nun der Regierungsrat die Pflegebetten bewilligt hat, wird die Planung und Ausführung weiter vorangetrieben. So werden im 2. Quartal 2018 die ersten Bewohner einziehen.

Das Jahresmotto 2015 lächelt zur Begrüssung am Haupteingang des Alters- und Pflegeheim Unterfeld entgegen.

Foto: Werner Stutzmann

Vorankündigung Sanierung Containerplatz an der Untergütschstrasse 25

Der Containerplatz an der Untergütschstrasse 25 ist in die Jahre gekommen, die Palisaden werden zum Teil morsch sodass dieser in den nächsten Wochen saniert werden soll.

Die erforderlichen Arbeiten werden im Verlaufe des Frühjahrs ausgeführt und der entsprechende Auftrag wurde an Franz Bühler, Horchmatt, erteilt.

Biber in der Zentralschweiz

Der Biber ist in den Kanton Luzern zurück gekehrt. Haben Sie schon Spuren entdeckt oder sogar den Biber gesichtet? Melden Sie ihre Beobachtungen bei Hallo Biber! Zentralschweiz. Wir sind über ihre Hinweise sehr dankbar! Die Pro Natura Aktion Hallo Biber! setzt sich für den Biber und seinen Lebensraum ein. Um gezielt Biberhabitate zu verbessern und Hindernisse zu entfernen, welche bei wandernden Bibern zur Todesfalle werden können, will Hallo Biber! Zentralschweiz eine flächendeckende Erhebung der Biberpopulation vornehmen. Mit Ihrer Meldung helfen Sie uns dabei!

Ihre Meldungen werden an die Biberfachstelle und die kantonalen Behörden weitergeleitet.

Kontakt:
«Hallo Biber! Zentralschweiz»
Marleen Schäfer; c/o Pro Natura Luzern
Denkmalstr. 1, 6006 Luzern
Tel 041 / 240 54 55
zentralschweiz@hallobiber.ch | www.hallobiber.ch

Einmal Ausbrechen aus dem Alltagstrott

- *von Ruedi Maurer*

Das Nachtskifahren hat sich im Dorfvereinskalender zu einem wahren Renner etabliert. Ein spezieller Anlass, der viele Mitglieder aus verschiedenen Gründen anspricht.

Trotz schlechten Wetteraussichten wollten es 26 Abenteurer wissen und bestiegen den Bus um 17.45 Uhr in Gisikon, um pünktlich um 18.00 Uhr nach Mörlialp abheben zu können. Diejenigen, die dabei waren, können bestätigen, dass das Wort „abheben" ziemlich zutreffend ist. Hatte man sich's nämlich im Bus erst so richtig gemütlich gemacht, kam bereits der Präsident persönlich den Sitzreihen entlang und schenkte zulasten des Vereins den ersten Apéro aus. Die einstündige Fahrt ging wie im Flug vorbei, und plötzlich befanden wir uns in einer bizarren, bezaubernden Winterlandschaft weit über dem Sarnersee. Spätestens jetzt waren die Alltagssorgen abgeschüttelt, und mit Elan gingen die Skifahrer zielstrebig Richtung Sessellift. Die Schneeschuhläufer und Wanderer gruppierten sich anderswo und nahmen fast unberührte Routen unter die Füsse. Das schlechte Wetter hielt sich vornehm zurück und liess uns eine volle Stunde die herrlichen Wintersportbedingungen bei Nacht geniessen. Nach einer Stunde war für den Wettergott aber „fertig lustig" und vertrieb mit heftigen Schneefällen und Windböen die Skifahrer in die geheizte Schneebar, wo nebst Kafi Zwetschgen auch harmlos anmutender Likör gereicht wurde. Kälte, Schnee und Bewegung gibt bekanntlich auch Hunger. So durften wir die letzte Abfahrt in Angriff nehmen. Im Gasthaus Giswilerstock warteten wir auf unsere Schneeschuhwanderer, welche - mit etwas Verspätung - allesamt mit roten, aber zufriedenen Gesichtern in der Fonduestube eintrafen.

Es lag auf der Hand, dass die ersten Caquelons schnell leer gegessen waren und gebührend Nachschlag bereits auf dem Herd stand. Angeregte Diskussionen liessen auch diesen Teil des Ausflugs im Nu vorbeigehen, sodass alle satt, zufrieden und müde ihren Platz im Bus fanden, um die Heimreise nach Gisikon geschehen zu lassen.

Den Schlummertrunk offerierte abermals der Verein. Tja, der Anlass ist einfach speziell, weil man für einen Abend Dinge tut, die abseits vom gewohnten Trott geschehen: Kein PC, kein Internet, keine Zeitung, kein Fernseher! Gäbe es doch mehr solche Gelegenheiten, am Abend einfach „abzuheben". Die Liste der „Abheber" würde mit Sicherheit nicht kleiner.

Willy tell lanciert Sommerhit 2015 in Gisikon

- *von Ruedi Maurer*

Die Neujahrskonzerte in Gisikon sind schon fast zur Tradition geworden. Am ersten Sonntag im Neuen Jahr treten jeweils Künstlerinnen und Künstler auf, die einen Bezug zu Gisikon haben. Entweder wohnen oder arbeiten sie in Gisikon. Willy Vogel alias Willy tell arbeitet für die Firma Gübelin in Gisikon. Zudem hat die Band von Willy tell das Probelokal in Gisikon.

Rund hundert Besucherinnen und Besucher fanden sich im Zentrum Mühlehof ein, um Willy tell im Duo mit seiner Partnerin Eveline Hari zu hören und zu sehen. Die beiden haben es verstanden, einen gekonnten Mix aus wunderschönen Balladen und fetzigem Alpenrock zu präsentieren.

Herausragend sind sicher eine moderne, eigenwillige Version vom „Bätruef“, so wie er in katholischen Bergkantonen in der Schweiz verbreitet ist oder das schaurig schöne „lueg emau so e schöns Panorma“. Letzteres darf im volkstümlichen Schlager durchaus als Geniestreich bezeichnet werden, wurde das Lied doch unzählige Male von anderen Bands gecovert. Im Rockigen Teil des Konzerts wurde gar Gemeindepräsident Alois Muri auf die Bühne geholt um in gekonnter Manier à la Status Quo auf der Luftgitarre abzudrücken, dies zum Gaudi des Publikums.

Willy und Eveline verstanden es sowieso sehr gut, das Publikum mit einzubeziehen: Da waren Liedertexte verteilt oder Minialphörner, auf denen zum abgewandelten Beatles-Hit „Hey Du Alphorn“ während des Refrains die Besucher mittröten durften, dass es einem durch Mark und Bein ging.

Im Zugabenteil der einstündigen Show hat Willy tell kurzentschlossen die Gemeinde Gisikon auserkoren, um von hier aus den Sommerhit „Oben ohne“ zu lancieren. Ob er damit den Durchbruch schafft und landauf landab im Sommer gespielt wird, das wird sich zeigen. Hitpotential hat er allemal.

Alles in allem ein launiger Auftritt und eine gekonnte Mischung aus Show, Volksmusik und Alpenrock. Das Publikum war jedenfalls begeistert und dankte es mit stürmischem Beifall. Nach dem Konzert lud die Gemeinde Gisikon zum Apéro, welcher wiederum vom Dorfverein Gisikon-Honau ausgeschenkt wurde. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, die diesen Anlass zum gelungenen Event zum Jahresauftakt machten.

vbl lanciert öV-Ticket App

Kein Münz zur Hand? Kein Automat in der Nähe? Im Tarifverbund-gebiet Passepartout kann man ab sofort auch mit dem Smartphone sein Bus- oder Bahnbillett kaufen. vbl lanciert dazu eine neue öV-TICKET-App. Sie ist ab sofort im App-Store und im Google Play Store kostenlos erhältlich.

So einfach kamen die Fahrgäste noch nie zu ihrem Billett. Zwei Klicks reichen – es ist bubi eifach! Mit der App „öV-TICKET“ kauft man schnell und sicher sein Kurzstreckenticket, Zonenticket, Tageskarten und Spezialbillette innerhalb des integralen Tarifverbundes Passepartout. Und das Ganze auch noch bargeldlos.

Tickets aus dem ganzen Passepartout-Gebiet
Über 70 Prozent aller Schweizerinnen und Schweizer oder rund 4,3 Millionen besitzen ein Smartphone. Dieses Potenzial hat vbl erkannt und erleichtert nun den Fahrgästen in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden den Zugang zum

Ticket. Zusammen mit den Partnern des öffentlichen Verkehrs im Tarifverbund Passepartout lanciert vbl die „öV-TICKET-App“, die auf einer vergleichbaren Anwendung der Baselland Transport AG (BLT) basiert. Im Baselbiet kann man bereits seit letztem Sommer sein Ticket über das Smartphone beziehen – die Erfahrungen im BLT-Gebiet sind äusserst positiv.

Was kann die öV-TICKET-App von vbl?

- Mit der „Locate-Me“-Funktion ermittelt die öV-TICKET-App au-tomatisch den aktuellen Abfahrtsort und die Abfahrtshaltestelle des Fahrgasts.
- Die öV-TICKET-App berechnet automatisch den besten Tarif vom Abfahrts- bis zum Zielort.
- Sämtliche möglichen Fahrverbindungen inklusive Via-Verbindungen werden auf der App zur Auswahl angezeigt.
- Mit der „Ticketpräferenz“ können die Anzahl Tickets und die Klassenwahl (Vollpreis, Halbtax, 1. Klasse, 2. Klasse) zur schnellen Auswahl gespeichert werden.
- Ohne Kenntnisse über den Zonenplan kann man die Zielhaltestelle mit der Funktion „Suche nach Ortschaft/Haltestelle“ schnell auffinden.
- Insgesamt können pro Reise acht Tickets gelöst werden – mit dem Smartphone kann man also für die ganze Familie eine Reise buchen.
- Mit Mastercard, Visa oder Postfinance Debit Card zahlt der Kunde einfach und sicher, der Kaufvorgang kann optional mit Passwort abgesichert werden (Kindersicherung). Eine einmalige Registrierung reicht, nachfolgend kann das Ticket einfach und unkompliziert gelöst werden.
- Die Quittung wird einfach per E-Mail zugesendet.

App kostenlos herunterladen

Wer mit der öV-TICKET-App sein Billett kauft, sieht auf seinem Handy, wie lange das Ticket noch gültig ist. Verfällt die Gültigkeit, ändert das vir-tuelle Ticket seine Farbe. So ist auch für die Billettkontrolleure rasch er-sichtlich, ob der Fahrgast im Besitz eines gültigen Tickets ist oder nicht.
Die öV-TICKET-App steht im App Store (iOS) und im Google Play Store (android) kostenlos zum Download bereit. Sie ist in Deutsch, Englisch und Französisch verfügbar. Seit rund einem halben Jahr ist bereits die öV-LIVE-App in Betrieb. öV-LIVE zeigt den Fahrgästen von vbl und weiteren Transportunternehmen in der Innerschweiz aktuelle Fahrplaninformationen in Echtzeit an. Mit der öV-TICKET-App entwickelte vbl eine weitere innovative App, um den Fahrgästen in Tarifverbundgebiet Passepartout das Reisen mit dem öffentlichen Verkehr noch einfacher und bequemer zu gestalten.

Dienstleistungen von real werden geschätzt

Eine repräsentative Umfrage untersucht die Zufriedenheit der Bevölkerung zu den Leistungen des Gemeindeverbandes REAL. Die Mehrheit der 1‘000 Befragten ist zufrieden mit der Abfallentsorgung und der Abwasserreinigung.

Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern oder kurz REAL liess durch die GfK Hergiswil eine repräsentative Bevölkerungsbefragung durchführen mit dem Ziel, die Zufriedenheit sowie die Bedürfnisse der REAL-Kunden in den 22 Verbandsgemeinden zu ermitteln. Mit den Resultaten sollen allfällige Verbesserungsmöglichkeiten zur Optimierung des Leistungsangebotes von REAL erkannt werden.

Martin Zumstein, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Gemeindeverbandes REAL, kommentiert die Studienergebnisse wie folgt: „Die Umfrageresultate zeigen, dass REAL auf dem richtigen Weg ist. Die grosse Mehrheit der befragten Bürgerinnen und Bürger ist mit unseren Leistungen sehr zufrieden. REAL wird als zuverlässig, verantwortungsbewusst und ökologisch nachhaltig wahrgenommen."

Umwelt wichtig für Bevölkerung
In den Umfrageergebnissen kommt zum Ausdruck, dass die Bevölkerung dem Umwelt-schutz eine sehr grosse Bedeutung beimisst. So trennen 81 Prozent der Haushaltungen Abfälle aus ökologischen Gründen. Knapp ein Drittel der Befragten trennt zudem die Siedlungsabfälle, um das Haushaltsbudget zu schonen. Eine grosse Mehrheit von 91 Prozent der Befragten findet es richtig, dass sich alle an die Vorschriften der Abfallbe-reitstellung halten müssen.

Ökihof ist ein Erfolgsmodell
Der grösste Teil der befragten Bevölkerung nennt zur Entsorgung der Wertstoffe die Ökihöfe (58 Prozent), gefolgt von den Quartiersammelstellen (44 Prozent), den Verkaufsstellen des Detailhandels (41 Prozent) sowie den Holsammlungen von REAL (25 Prozent). Kontinuierlich steigt die Bekanntheit und die Beliebtheit der Ökihöfe, die REAL seit zwei Jahren unter einem einheitlichen Konzept führt. Die Kundinnen und Kunden stellen ihnen ein ausgezeichnetes Zeugnis aus; die Zufriedenheit mit diesem Angebot von REAL liegt bei 83 Prozent. Als eine mögliche Verbesserungsmassnahme wird die Ausweitung des Sammelangebotes genannt. Ein kleinerer Teil der Befragten (7 Pro-zent) würden längere Öffnungszeiten begrüssen.

Mehr Leistungen ja – mehr Gebühren nein
Die möglichen Mehrleistungen stehen im Widerspruch zur Bereitschaft, diese mit höhe-ren Gebühren zu bewerkstelligen. Mehr als die Hälfte der Befragten ist nicht bereit, für einen Leistungsausbau zusätzliche Gebühren zu bezahlen.
Wenig bekannt bei den Befragten ist, dass REAL auch für die Abwasserentsorgung in der Stadtregion Luzern verantwortlich ist. Themen rund um die Abwasserreinigung sind der Bevölkerung wenig bekannt, obwohl gerade auch hier auf allen Kläranlagen, obwohl gerade auch hier auf allen Kläranlagen im REAL-Gebiet hervorragende Reinigungsleistungen für den Schutz der wertvollen Gewässer erbracht werden.

Fakten zu REAL – Recycling Entsorgung Abwasser Luzern
Dem im Jahr 2010 gegründeten Gemeindeverband REAL sind 22 Gemeinden angeschlossen. Im Einzugsgebiet des Verbandes wohnen rund 220‘000 Personen in zirka 84‘000 Haushaltungen.

REAL ist (seit 1. Januar 2013) zuständig für die Abfallbewirtschaftung der Stadt und der Agglomeration Luzern bis zu den Luzerner Seegemeinden. Zum Leistungsauftrag gehören die Kehrichtverbrennung in der KVA Ibach (bis 5. Januar 2015), die Organisation und der Betrieb von Hol- und Bringsammlungen für Abfall- und Wertstoffe sowie der Betrieb von 11 Ökihöfen in der Region.

REAL betreibt auch die ARA Buholz in Emmen und ist verantwortlich für die Abwasserreinigung von acht Verbandsgemeinden aus der Region Luzern. Dazu gehören der Betrieb und der Unterhalt eines 38 Kilometer langen Verbandkanalnetzes. Der Klärschlamm aus fast der ganzen Zentralschweiz wird in der Schlammverbrennungsanlage von REAL in Emmen energetisch verwertet.

Mehr Informationen unter www.real-luzern.ch

Korrigenda Abfallkalender 2015 von REAL

Leider hat sich im Abfallkalender 2015 ein Fehler eingeschlichen. Die Telefonnummer sowie die Öffnungszeiten der Tierkadaver-Sammelstelle bei der ARA Rontal in Root haben sich geändert. Die richtigen Angaben lauten:

Tierkadaver-Sammelstelle
Sammelstelle bei der ARA Rontal, Root
Tel. 079 211 17 64

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag
07.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.15 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag
07.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.15 Uhr – 16.00 Uhr

Tag des Waldes

Am 21. März 2014 fand der Tag des Waldes statt und widmete sich dem Thema «Kapital Wald und Inwertsetzung von Waldleistungen». Was bedeutet das? Ohne Wald wäre die Schweiz kaum denkbar: Alpentäler wären ohne seinen Schutz nicht bewohnbar. Fast die Hälfte der Pflanzen- und Tierarten würde bei uns aussterben. Uns allen würde die schönste Freizeitarena mit guter Luft und grüner Geborgenheit fehlen. Wir hätten weniger sauberes Trinkwasser, mehr CO2 in der Luft und müssten das Holz anderswo einkaufen. Damit der Wald das alles bieten kann und dabei gesund und stabil bleibt, muss er regelmässig gepflegt und verjüngt , müssen die Wege und Einrichtungen unterhalten werden. Anders gesagt: Wie die Bauern ihre Äcker bewirtschaften für einen guten Ertrag, pflegen und bewirtschaften auch die Waldeigentümer ihre Wälder.

Kreuzworträtsel zum Thema Wald

Bitte senden Sie das Lösungswort bis **31. Mai 2015** mit Angabe Ihrer Adresse an info@wald.ch Oder per Postkarte an Waldwirtschaft Schweiz, Rosenweg 14, 4501 Solothurn. Immer mit Vermerk "Waldrätsel". Lösungswort und Gewinnerinnen und Gewinner werden ab Juni 2015 an dieser Stelle und in der Fachzeitschrift "WALD und HOLZ" veröffentlicht.

Diese Preise winken:
1. Preis: Ein Tag im Wald mit dem Förster aus Ihrer Region

2. Preis: Gutschein im Wert von CHF 100.- zum Einlösen im Fachartikel-Shop von Waldwirtschaft Schweiz

3. -10. Preis: Taschenmesser "Forester" von Victorinox

Wie der Gewinner des Waldrätsels 2014 den Tag im Wald erlebte, können Sie im Artikel von WALD und HOLZ nachlesen.

WAAGRECHT: **1** Wer lebt auch im Waldboden? · Ab in den Wald zur ... · brit. Fernsehsender **2** Stickstoffverbindung · uneben, borstig · römisch 1100 · ital. Provinzkennzeichen: Ravenna **3** schweiz. Eisenbahnerverband · eine Reise beginnen · Ist im Wald verboten **4** Begegnung · Leid, Kummer **5** Autokz. Ukraine · alt Bundesrat (Adolf) · Abk.: Body-Mass-Index **6** mobile Verkaufsstelle · Zeichen für Strontium · Inuit **7** Förderkübel in Bergwerken · dt. Vorsilbe: weg · extrem, äusserst · Karpfenfisch **8** letzter Kaiser von China † · Autokz. Kanton Solothurn · frz. Artikel **9** Wald bietet ihn für mehr als 25'000 Arten · Wer darf Löcher in Bäume machen? · Sieg beim Boxen **10** engl.: Auge · Hühnerprodukt · US-Schauspieler † 2008 · Speisefisch **11** Zeichen für Niob · Wird vom Wald geliefert · Vorbeter in der Moschee · Bekanntentreffpunkt (umgangssprachlich)

SENKRECHT: **A** Marschpause · Familienverbände **B** Professor im Ruhestand · Berner Fussballclub **C** engl.: geben · Zufluchtsorte **D** Abk.: Edition · Zierpflanze **E** Jugendorganisation (Kurzwort) · sprechbegabter Singvogel **F** Richtungsanzeiger **G** Vorfahre aller griechischen Götter **H** dalmatinische Insel · frz. Parfümstadt **J** islamischer Rechtsgelehrter · Halbmetall **L** schweiz. Hochschule (Abk.) · weibl. span. Artikel **M** hebräischer Buchstabe **O** öffentliche Verkehrsmittel · Handy-Kurzmitteilung **P** Abk.: loco citato · Fachkraft im Ausland (Kw.) **Q** Abk.: dots per inch · Kosename einer spanischen Königin **R** Anfängerin · Vorname des Musikers Clapton **S** Zahlwort · Sohn Noahs (Altes Testament) **T** Fluss in Graubünden · nicht heiss **U** Hast · Umlaut **V** Berg bei Lugano: Monte ... · frz.: mir, mich · Vorname von TV-Moderator Pflaume **W** Reisebus · Gefährlich für Waldarbeiter, gut für seltene Arten

Schulferienplan 2014 – 2016

Jahr	2014/15	2015/16
Beginn	18.08.	17.08.
Herbst	27.9. – 12.10.	26.9. – 11.10.
Weihnachten	20.12. – 04.01.	19.12. – 03.01.
Fasnacht	07.02. – 22.2.	30.01. – 14.02.
Ostern	03.04. – 19.04.	25.03. – 10.04.
Ende	03.07.	08.07.

Wasserversorgung / Information

Herkunft des Wassers	Quellwasser Honauerwald (ca. 90 %) sowie Überbrückung des Wasserbezuges durch Netzbetrieb mit der Wasserversorgung Gisikon (d. h. Quellwasser Gisikon und Grundwasser der Wasserversorgung Reussboden/ Pfaffwil)
Behandlung des Wassers Quellwasser	Entkeimung durch UV-Anlage
Wasserwerte	
Aerobe, mesophile Keime 30° C, pro ml	nicht nachweisbar
Escherichia coli, in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken, in 100 ml	nicht nachweisbar
Gesamthärte	25.6 frz. H°
Karbonathärte	23.6 frz. H°
Bleibende Härte	2.0 frz. H°
Calcium	88 mg/l
Magnesium	8.8 mg/l
Chlorid	1.0 mg/l
Nitrat	13 mg/l
Sulfat	15 mg/l
Trinkwassertemperatur	ca. 7 – 9 °C

Überprüfte Reinheit
Im Jahr werden mindestens 3 Proben des Trinkwassers mikrobiologisch untersucht. Die untersuchten Proben entsprechen den Anforderungen der Hygieneverordnung. Der Dorfbrunnen bei der Kapelle St. Eligius hat ebenfalls Trinkwasserqualität.

Die vorstehenden Daten stammen aus der Probe vom 31.07.14.

Für weitere Auskünfte stehen Amadé Koller, Gemeindepräsident, Tel. 044 200 16 04, oder Franz Bühler, Wassermeister, Tel. 041 450 10 05, zur Verfügung.

Honau – Wichtiges in Kürze

Höhenlage (bei Kapelle)
444 m. ü. M

Fläche
1,25 km2

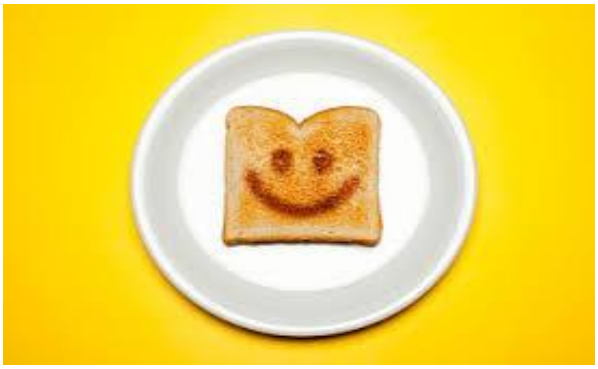
Einwohnerzahlen

31.12.1850	120	31.12.1860	125
31.12.1870	129	31.12.1880	155
31.12.1888	140	31.12.1900	127
31.12.1910	138	31.12.1920	128
31.12.1930	147	31.12.1941	128
31.12.1950	120	31.12.1960	115
31.12.1970	84	31.12.1980	92
31.12.1981	90	31.12.1985	174
31.12.1990	203	31.12.1995	234
31.12.2000	323	30.06.2001	317
31.12.2001	328	30.06.2002	329
31.12.2002	333	30.06.2003	341
31.12.2003	342	30.06.2004	348
31.12.2004	335	30.06.2005	340
31.12.2005	350	30.06.2006	344
31.12.2006	352	30.06.2007	356
31.12.2007	369	30.06.2008	373
31.12.2008	371	30.06.2009	368
31.12.2009	365	30.06.2010	361
31.12.2010	388	30.06.2011	388
31.12.2011	381	30.06.2012	382
31.12.2012	384	30.06.2013	364
31.12.2013	378	30.06.2014	375
31.12.2014	382		

Veranstaltungskalender

Wir verzichten auf die Ausführung der einzelnen Veranstaltungstermine, da es aufgrund der nur quartalsweisen Erscheinung nicht möglich ist, aktuelle Termine zu publizieren.

Wir bitten Sie deshalb, die Veranstaltungskalender in den Regionalzeitungen oder den Veranstaltungskalender der Gemeinden Gisikon (www.gisikon.ch) und Root (www.gemeinde-root.ch) zu beachten. Besten Dank für Ihr Verständnis.



Behörden / Kontakte

Gemeinderat
Gemeindepräsident, Amadé Koller,
Untergütschstrasse 6 ☎ G 044 200 16 04
E-Mail: gemeindepraesident@honau.ch

Ressort Finanzen, Peter Meier,
Bachmatte 11 ☎ P 041 450 55 87
E-Mail: finanzen@honau.ch

Ressort Soziales, Sandra Linguanti-Hurter
Untergütschstrasse 30 ☎ P 041 933 36 63
E-Mail: soziales@honau.ch

Gemeindekanzlei
Thomas Bucher/Karin Heer-Stangl ☎ 041 445 01 41
E-Mail Kanzlei: info@honau.ch 🖷 041 445 01 44
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Steuern Ebikon
Beat Erni, Leiter Steuern ☎ 041 444 02 23
E-Mail Steuern Ebikon: steuern@ebikon.ch 🖷 041 444 02 03
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Post in Root
Öffnungszeiten: ☎ 0800 888 888
Mo - Fr 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

Luzerner Polizei, Polizeiposten Root
Luzernerstrasse 23, Postfach 440, 6037 Root
polizeiposten.root@lu.ch, www.polizei.lu.ch
Öffnungszeiten
Mo, Di, Fr: 10.00 – 12.00, 16.00 – 18.00 ☎ 041 450 11 17
Notfalls bitte an den Polizeiposten Ebikon wenden oder die Notrufnummer 117 wählen. ☎ 041 445 01 17

Schulpflegemitglieder der Gemeinde Honau (Schule Gisikon)
Beatrice Barnikol, Untergütschstrasse 18
6038 Honau ☎ 076 420 04 78
Peter Meier, Bachmatte 11, 6038 Honau ☎ 041 450 55 87

Schule Gisikon
Markus Tanner ☎ 041 450 46 33

Schule Root
Sekretariat Mo/Do
09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr ☎ 041 455 40 81
Viktor Bühlmann, Rektor ☎ 041 455 40 80

Jugendarbeit Unteres Rontal
Cyrill Fuchs, Röseligarten, 6037 Root ☎ 041 455 56 93
E-Mail-Adresse: 4evolution@datacomm.ch 🖷 041 455 56 93

Betreibungsamt Root-Gisikon-Honau ☎ 041 455 56 00
Leiter: Fredy Lustenberger ☎ 041 455 56 40
Stellvertreter: Guido Ammann ☎ 041 455 56 40
Öffnungszeiten:
Mo + Di 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Do + Fr 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Fleischschauer
Louis Riederer, Dr.med.vet., alte Kantonsstr. 8,
6274 Eschenbach ☎G 041 448 25 10

Friedensrichter
Fredy Grossniklaus, Friedensrichteramt Hochdorf,
c/o Bezirksgericht Hochdorf, ☎ 041 228 36 53
Bellevuestrasse 6, 6280 Hochdorf 🖷 041 228 36 80

Kaminfeger
Markus Gabriel, Gabriel Rebsamen AG,
Pilatusstrasse 7, 6036 Dierikon
info@gabrielrebsamen.ch ☎ G 041 455 50 30

Revierförster
Rnatus Birrer, Landwirtschaft und Wald, Waldregion Luzern,
Bahnhofstrasse 22, 6002 Luzern ☎ G 041 228 62 19

ZSO Emmen
Peter Zurkirchen, Präsident ☎ G 041 289 01 12
Armin Camenzind, Kommandant ☎ G 041 289 01 12
Adresse: ZSO Emmen, Neuenkirchstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Feuerwehrnotruf
Notruf ☎ 118
Feuerwehrkommandant, Karl Rogenmoser, Root ☎ 041 450 27 32
Feuerwehrkom.-Stv., Thomas Arnet, Gisikon ☎ 041 450 00 78

Pfarrei Root
Seelsorge
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter, Schulstrasse 7
6037 Root ☎ 041 455 00 60
E-Mail: l.briellmann@pfarrei-root.ch
Notfall-Nr. 079 741 33 07

Pfarramt Root
Schulstrasse 7, 6037 Root (Sekretariat
MO - FR, 08.30 – 11.30 Uhr besetzt) ☎041 455 00 60
E-Mail: Pfarramt@pfarrei-root.ch 🖷 041 455 00 69
Notfall-Nr. 079 741 33 07

Kirchenrat
Franziska Fluder, Präsidentin
Schulstrasse 28, 6037 Root ☎ G 041 450 01 76
E-Mail: f.fluder@pfarrei-root.ch ☎ P 041 450 28 08

Alex Stocker, Kirchmeier, Oberwilstrasse 32,
6037 Root ☎ G 041 448 46 90
E-Mail: kirchmeieramt@pfarrei-root.ch ☎ P 041 450 56 62

Heidi Muffler, Vertreterin Pfarreirat
Untergütschstrasse 16, 6038 Honau ☎ 041 450 54 79
E-Mail: h.muffler@pfarrei-root.ch

Reformierte Kirche Buchrain-Root
Ronmatte 10, 6033 Buchrain ☎ 041 440 63 60
E-Mail: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch
Carsten Görtzen, Pfarrer ☎ 041 440 57 38
E-Mail: carsten-constantin.goertzen@lu.ref.ch

Spitex Rontal plus
Känzeli, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
E-Mail: info@spitexrontalplus.ch ☎ 041 444 10 90
Öffnungszeiten:
Mo - FR 08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr

Sponsoren

Die Herausgabe des Honauer Info wird unterstützt durch:

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Luzern, Ebikon und Root
www.raiffeisen.ch/luzern

Luzerner Kantonalbank

Gerne beraten wir Sie in unserer Zweigstelle in Root.
www.lukb.ch/root

BÄTTIG & BUCHER
IMMOBILIENTREUHAND AG
Zentralstrasse 44, CH-6030 Ebikon
Telefon 041 445 01 45, Fax 041 445 01 44
ebikon@baettig-bucher.ch
www.baettig-bucher.ch

k.graf ag 6037 root
Dach- und Fassadenbau
Telefon 041 455 51 60
Telefax 041 455 51 65

ESA+
Gwärbstrasse 2 - 6038 Honau
Telefon 041 450 44 22
Fax 041 450 30 20